

13.01.2018

Unsere erste Klubveranstaltung 2018 führte uns am 13. Jänner 2018 nach St. Pölten in das „Haus der Geschichte“.

In zwei Gruppen aufgeteilt, erlebten wir eine sehr ausführliche und äußerst interessante Führung durch die Ausstellungsräume.

Alle Teilnehmer waren begeistert von der wirklich sehenswerten Ausstellung.



Ausstellungsgegenstände wie diese ließen Jugenderinnerungen wach werden und machen eine Ausstellung doppelt spannend.

Gebannt von diesen Eindrücken führen wir zum Heurigen Grafinger in Priel, wo bis zur Heimreise ausgiebig gegessen, getrunken und getratscht wurde. Und die Meinung aller war übereinstimmend - ein toller und gelungener Ausflug.

19.02.2018

Am 19. Februar 2018 fand im Klublokal Christian Schierhuber die Generalversammlung statt.

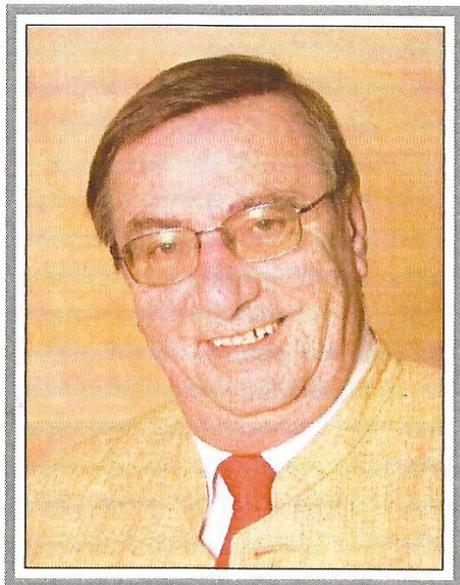
Nach langjähriger Tätigkeit legte Josef Layer sein Amt als Gildemeister zurück. Bei den Neuwahlen wurde Ferdinand Kolm zum neuen Gildemeister bestellt.



Ferdinand und Josef

09.03.2018

Unser Gildepfadfinderbruder Herbert Schulmeister ist am 2. März 2018 für immer von uns gegangen.



Alles hat seine Zeit:
Es gibt eine Zeit der Freude,
eine Zeit der Stille,
eine Zeit der Trauer und eine
Zeit der dankbaren Erinnerung.



In liebevollem Gedenken an

Herbert Schulmeister

**Geschäftsführer i. R.
der Lux GesmbH**

*** 18. 8. 1948**

† 2. 3. 2018

Du wirst immer in unserer Mitte sein!

Wir haben unseren Gildepfadfinderbruder Herbert am 9. März 2018 nach der Heiligen Seelenmesse am Weg zu seiner letzten Ruhestätte am Syrner Friedhof begleitet.

14.03.2018

Am 14. März 2018 haben wir unsere Klubveranstaltung bei einem netten Kegelabend im Gasthaus Schrammel in Frankenreith verbracht.



17.04.2018

Unser Klubveranstaltung im April hat uns am 17.04.2018 in die „Waldviertler Schuhwerkstatt Staudinger“ in Schrems geführt.

Bei dieser Führung wurde uns gezeigt wie die „Waldviertler“ hergestellt und auch repariert werden.



Nach der Führung haben wir nach einem kurzen Fußmarsch noch die Himmelsleiter bestiegen.



Den Abschluss eines netten Nachmittags bildete wie üblich ein Einkehrschwung, diesmal im „Gasthaus zur Minidampfbahn“.

04.05.2016

Unser Gildepfadfinderbruder Günter Nöbauer ist am 28. April 2018 für immer von uns gegangen.

Ich bin von euch gegangen,
nur für einen Augenblick
und gar nicht weit.
Wenn ihr dahin kommt,
wohin ich gegangen bin,
werdet ihr euch fragen,
warum ihr geweint habt.



Wir haben unseren Gildepfadfinderbruder Günter am 4. Mai 2018 nach der Heiligen Seelenmesse am Weg zu seiner letzten Ruhestätte am Srynauer Friedhof begleitet.

23.05.2018

Eine wirklich interessante Klubveranstaltung bescherte uns am 23. Mai 2018 eine Führung im Schafstall bei der Familie Kurt Hofbauer in Ratschenhof 10. Ignaz Hofbauer erzählte uns über den Hof Hofbauer allgemein und über den Bau des Schafstalles und der Melkstände.



Hubert Hobauer gab uns dann einen Einblick über die Idee Schafzucht und Schafhaltung.



Dann wurden wir in zwei Gruppen aufgeteilt. Während die eine Gruppe im Stall über die Schafzucht und Schafhaltung im Allgemeinen informiert wurde, konnte die zweite Gruppe den kompletten Vorgang am Melkstand miterleben.



Wie man auf dem Bild sieht wurden auch Freundschaften geschlossen.
Gerhard und Lisa

Im Anschluss konnten wir auch noch Schafmilch verkosten.



Nach einer wirklich netten und sehr informativen Führung durften wir im „Ratschenhofer Rondo“ zur Jause und zum Umtrunk verweilen.





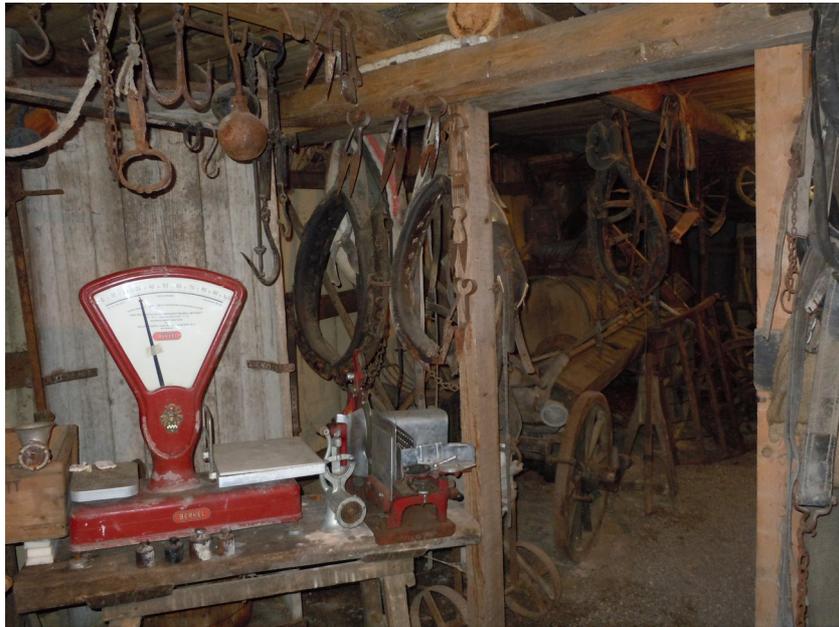


Es war derartig gemütlich, dass wir erst weit nach Einbruch der Dunkelheit die Heimreise angetreten haben.

26.06.2018

Das „Heimatmuseum Brauhaus“ in Scheutz 17 war Ziel unserer Klubveranstaltung im Juni 2018.

Der erste Eindruck vom Heimatmuseum war nicht gerade berauschend. Zu viele Sammlerstücke auf engstem Raum in Schuppen und Scheunen waren nicht gerade ansprechend, obgleich aber doch auch interessant.



Doch im Wohngebäude wurden die Ausstellungsräume schöner, geordneter und daher noch viel interessanter.



Nach ausgedehnter Besichtigung führte uns der Weg in die Buschenschank Radinger nach Niedergrünbach 23.

Wirklich köstliche Gerichte und guter Wein ließ mich nur in zufriedene Gesichter blicken.



Ein uriges Heimatmuseum und eine Buschenschank, in der keine Wünsche offen blieben, ließen diese Klubveranstaltung wieder zu einem sehr netten und auch lustigen Ausflug werden.

24.08. - 26.08.2018

Die Jahreswanderung fand heuer vom **24. bis 26. August 2018** unter dem Motto **„9 Plätze, 9 Schätze“** im Raum Ysperklamm und Hollenstein/Ybbs statt.

Teilgenommen haben: Ferdinand Kolm, Fritz Kolm, Gerd Obermann, Willibald Bauer, Christian Mayerhofer, Erich Hofbauer, Herbert Prock, Fritz Manauschek, Helmut Hahn und Hans Siedl

Abfahrt war um 8.00 Uhr vom Pfadfinderheim in der Kampthalstraße.
Wir fuhren bis Gutenbrunn und wanderten durch die Ysperklamm bis zum Gasthaus „Forellenhof“. Nach dem Mittagessen fuhren wir weiter nach Weiten und machten eine Führung mit dem Firmenchef bei „Sonnenuhren Jindra“. Im Sonnenuhrenhaus und Sonnenuhengarten konnten wir die Ausstellung „Sonne, Zeit und Ewigkeit“ besichtigen. Im „Stüberl“ der Firma Jindra wurde bei Kaffee und anderen Getränken noch einiges Interessantes besprochen.



Danach ging unsere Reise weiter nach Hollenstein an der Ybbs. Dort bezogen wir im Gasthaus Jagersberger unsere Zimmer. Nach der Begrüßung durch unseren Gildebruder Rudi Jagersberger fuhren wir mit Rudi, seiner Gattin und anderen Altpfadfindern aus Hollenstein auf die Hütte „Jagersberger“, wo uns Frau Jagersberger in einer Riesenpfanne einen köstlichen Kaiserschmarren zubereitete. Gemütlich ließen wir den Abend ausklingen.



Am nächsten Morgen holten uns Hollensteiner Altpfadfinder ab und mit ihnen durchwanderten wir das Mendlingtal. Anschließend besuchten wir eine Schauschmiede und jeder hatte die Möglichkeit seinen „persönlichen Nagel“ zu schmieden.



Nach dem Abendessen saßen wir noch gemütlich mit den Hollensteiner Altpfadfindern zusammen.

Am nächsten Tag stand das Treffen mit Gildebruder Pfarrer Franz Kaiser, der seinen Alterssitz im Schloss und Kloster Hainstetten bei den Franziskanern hat, am Programm. So wurde der Kaiser noch zum Schlossbesitzer :-)! Stolz zeigte er uns seine kleine Wohnung, das Kloster, die wunderschönen Klostergärten und die Kapelle. Anschließend führen wir mit Pfarrer Franz Kaiser nach Kollmitzberg. Auf dem Kollmitzberg steht die einzige Pfarr- und Wallfahrtskirche in Österreich, die der Heiligen Ottilia geweiht ist. Pfarrer Kaiser machte uns eine Kirchenführung und erzählte uns über das Wirken der Heiligen Ottilia, die die Schutzpatronin der Augen ist. Beim Kirchenwirt genossen wir das gemeinsame Mittagessen.



Nach dem Mittagessen führen wir weiter nach Ybbs Persenbeug und wir besuchten das Donaukraftwerk. Eine interessante Führung gewährte uns Einblick vom Bau, dem Betrieb, der Erweiterung und ständige Wartung des DOKW Ybbs-Persenbeug. Anschließend führen wir, mit einem kurzen Zwischenstopp in Ottenschlag, wo wir Eis bzw. Kaffee und Mehlspeise genossen, wieder nach Zwettl.

2.9.2018

Am 2.09.2018 haben Johann Siedl und Ferdinand Kolm das Distriktgildetreffen Nord 2018 in Strasshof besucht.

Bei diesem Treffen wurde ein neuer Distriktgildemeister und Stellvertreter von den GM des Distrikt Nord gewählt.

Neuer DGM: Gerhard Sattler (Gilde Strasshof)

Die zurück getretenen DGM Gerhard Tscherkassy und DGM Stellv. Ewald Braun wurden vom Bundesverband geehrt.

Anschließend gab es ein Mittagessen, Kaffee und Kuchen und Gemeinschaftsspiele .



Reisebericht

So 16.09. bis Fr 21. Sept. 2018

Tag 1: Sonntag, 16.9.2018

Abfahrt war am Sonntag, 16.09.2018, um 7 Uhr mit dem Reisebüro Kerschbaum.

Insgesamt sind wir ca. 1.800 Km gefahren

Über Linz, Voralpenkreuz Abfahrt Graz – Raststation, Salzburg, Villach, Udine fuhren wir nach Grado, wo wir um 16 Uhr ankamen und im Hotel Astoria eincheckten.

Um 17 Uhr haben wir eine Stadtführung gemacht. Um 19.30 gab es dann das Abendessen.

Stadtführung in der Altstadt von Grado: **Reiseführerin ROBERTA BRESSAN**

Schon zu K & K Zeiten war die Stadt ein beliebtes Urlaubsziel. Grado war ca. 100 Jahre österreichisch. Grado hat ca. 8.000 Einwohner

Grado wurde vermutlich im 2. Jahrhundert vor Christus als Seehafen der Stadt AQUILEIA gegründet. Grado liegt auf einer Insel und ist nur über 2 Dammstraßen á ca. 5 Km erreichbar.



Die Lagune ist 12.000 Hektar groß und ist sehr salzhaltig. Es gibt mehrere hundert Inseln. Die größte Insel der Lagune heißt BARBANA. Auf BARBANA steht die Wallfahrtskirche mit der Statue der Madonna mit dem Kinde.

Besuch der kleinen Basilika Santa Maria delle Grazie aus der frühchristlichen Zeit, entstanden im fünften Jahrhundert.

Besuch der großen Basilika Sant' Eufemia, errichtet im 5. Jahrhundert, mit einer sehr schönen Steinkanzel und mit einer Kuppel im maurischen Stil.

Die Windfahne des Glockenturms, aus dem 15. Jahrhundert, ist in Gestalt des Erzengels Sankt Michael geformt.
Im Anschluss folgte ein Spaziergang durch die Fußgängerzone.



Tag 2: Montag, 17.09.2018

Um 9 Uhr war Abfahrt zum Schloss **DUINO**, heute Eigentum der Fürsten Thurn und Taxis. Das Schloss Duino liegt steil über der Bucht von Triest, 12 Km entfernt von Triest. Der Turm stammt aus dem 16. Jahrhundert. Die Grundmauern sind jedoch bereits zweitausend Jahre alt.



Gäste im Haus Thurn waren unter anderem Elisabeth von Österreich sowie die Dichter Hugo von Hofmannsthal und Rainer Maria Rilke. Schloss Duino war für Rainer Maria Rilke ein Rückzugsort. Er war vom 22.10.1911 bis 09.05.1912 zu Besuch bei Gräfin Marie von Thurn und Taxis Hohenlohe.

Hier in Duino schuf der österreichische Dichter seine berühmten „ELEGIEN“. Elegien sind eine besondere Art der Dichtung. Wenige Schritte vom Schloss entfernt gibt es den berühmten, nach Rainer Maria RILKE benannten Spazierweg, den wir durchwandert sind. Danach ging unsere Fahrt nach Miramare, wo wir um 12.30 Uhr ankamen. Hier machten wir eine Führung (Eintritt € 12,00) im Castello di Miramare. Dieses Schloss liegt auf einer Felsenklippe der Bucht von Grignano, etwa 5 Km nordwestlich der italienischen Hafenstadt Triest entfernt.

Das Schloss wurde zwischen 1856 und 1860 für Erzherzog Ferdinand Maximilien von Österreich (Bruder von Kaiser Franz Joseph) und seiner Gattin Charlotte von Belgien gebaut.

Der Name Miramare bedeutet übersetzt in etwa „MEERESBLICK“.

1863 wurde Maximilian zum Kaiser von Mexiko ernannt. Er wurde im Jahr 1867 in Mexiko von den revolutionären Mächten des Landes im Alter von 35 Jahren hingerichtet (erschossen). Seine Gattin Charlotte von Belgien kehrte hingegen rechtzeitig von Mexiko zurück. Sie wurde 87 Jahre alt, war jedoch schon sehr früh geistig verwirrt.

Von 1943 bis 1945 wurde das Schloss zunächst von den deutschen Truppen besetzt und anschließend bis 1954 als Militärzentrale der Alliierten genutzt.

Seit 1955 dient das Schloss als Museum.

Um 15 Uhr fuhren wir von Miramare zurück in das Hotel.

Tag 3: Dienstag, 18.09.2018

Um 9 Uhr morgens war Abfahrt in die ehemalige römische Großstadt AQUILEIA. Diverse Ausgrabungen und ein Besuch der Basilika mit den weltbekannten Mosaiken standen am Programm.

Rundgang und Besichtigung diverser römischer Ausgrabungen.

12.09 Uhr Schnapsausgabe beim Bus!

Um 14 Uhr startete eine Rundfahrt mit dem Schiff vom Hafen in Grado.

Die Schifffahrt führte durch die Lagune von Grado. Ein Besuch auf der bekannten Wallfahrtsinsel BARBANA stand auch am Programm.



Die Insel ist nach dem Eremiten Barbanus benannt, der im 6. Jahrhundert auf der Insel wohnte.

Auf der Insel befinden sich ein Kloster des Franziskanerordens und die Marienkirche „SANTUARIO DI BARBANA“

Die Insel wird jährlich am ersten Sonntag im Juli zum Schauplatz einer Prozession, der „PERDON DE BARBANA“, wird. Es ist das wichtigste religiöse Fest in Grado, bei der die Statue der Madonna mit dem Kinde von der Basilika Sant´ Eufemia mit einem großen Fischerboot zur nahegelegenen Insel Barbana gefahren wird.

Der Ursprung der Prozession geht auf das Jahr 1237 zurück, um der Madonna für das Ende einer Pestepidemie zu danken. Damals wurde die Madonna-Statue nur durch Grado getragen.

Als im Jahre 1925 56 Boote der Gradeser Fischereiflotte in einem Sturm versanken, wurden nach dem Anrufen der Madonna alle Schiffbrüchigen gerettet.

Man gelobte neuerlich eine Prozession, die seitdem jährlich stattfindet.

Heute beten die Gradeser während der Prozession für ein neues gutes Fischereijahr und den Schutz der Fischer bei der Arbeit.

Die Ankunft im Hafen von Grado erfolgte um ca. 16 Uhr. Die restliche Zeit stand zur freien Verfügung.

Tag 4: Mittwoch, 19.09.2018

Um 8.30 Uhr sind wir aufgebrochen um die Kaffeerösterei „Primo Aroma“ zu besuchen. Der erste Kaffee kam aus Äthiopien. Die Kaffeebohnen werden in 60 Kg Säcken angeliefert.

Die Röstung dauert ca. 15 bis 17 Minuten.

Der Kaffee wird für diverse Firmen abgepackt.

Es bestand die Möglichkeit hier Kaffee zu kaufen.



Um ca. 11.50 Uhr haben wir die Wallfahrtskirche „MONTE GRISA“ besichtigt.

Hoch über Triest auf dem Tempelberg „Monte Grisa“ (der „graue Berg“) befindet sich ein Marienwallfahrtsort von nationaler Bedeutung.

Der Bischof von Triest, Antonio Santin, erfüllte ein 1945 abgelegtes Gelübde und ließ eine Wallfahrtskirche auf dem Monte Grisa erbauen. Die Wallfahrtskirche ist der Jungfrau Maria

geweiht. Für diese Kirche wurde eine Statue der Madonna von Fatima angefertigt. Die feierliche Weihung erfolgte am 22.05.1966.
Modulare Architektur in Stahlbeton.

Triest:

hat derzeit 200.000 Einwohner, liegt direkt an der Grenze zu Slowenien und war Stützpunkt der k. u. k. Kriegsmarine. Triest war von 1382 bis 1918 habsburgisch-österreichisch.

Bei einem Rundgang in Triest haben wir viel Interessantes erfahren.



Tag 5: Donnerstag, 20.09.2018

Am Donnerstag fahren wir mit dem Bus nach Punta Sabbioni und von dort weiter mit dem Schiff in die Lagunenstadt Venedig. Bis in die Nähe des Markusplatzes dauerte die Überfahrt eine gute halbe Stunde. Es war bei der Ankunft ca. 11 Uhr.



Danach machten wir eine Führung durch Venedig. Sie führte uns zum Markusplatz mit der Basilika San Marco, zum Dogenpalast, vorbei am Campanile (Markusturm, 98.6 Meter hoch mit 5 Bronzeglocken), zur Rialtobrücke (stammt aus dem 16. Jhd), über den Canale Grande, zur Seufzerbrücke und in die verschiedensten Viertel und Gässchen Venedigs.



Interessant war auch, dass eine Gondelfahrt € 80.00 kostet, egal ob 2 Personen oder 6 Personen mitfahren.



Es gibt nicht nur in Pisa sondern auch in Venedig einen schiefen Turm. Der Glockenturm ist 60 Meter hoch.

Nach dem Mittagessen sind wir um 15 Uhr mit dem Schiff zum Bus zurückgefahren.

Tag 6: Freitag, 21.09.2018

Alles hat ein Ende, so auch unsere schöne Reise und so traten wir die Heimreise an, die uns über Udine führte, der heimlichen friaulischen Hauptstadt.

Ein kurzer Aufenthalt ermöglichte uns den Besuch der schönen Altstadt.

In Griffen haben wir im Gasthaus Mochoritsch zu Mittag gegessen, ehe unsere Heimreise weiterging. Um ca. 19.30 Uhr sind wir dann zu Hause in Zwettl angekommen.



12.10.2018

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von

Mag. Herbert Rieder

Vorstandsdirektor i. R.

der am Sonntag, dem 30. September 2018, um 7.45 Uhr, nach kurzer, schwerer Krankheit, begleitet durch das Gebet der Kirche im 73. Lebensjahr plötzlich und unerwartet von uns gegangen ist.

Die Urne unseres lieben Verstorbenen wird am

Freitag, dem 12. Oktober 2018, um 14.00 Uhr

in der Stadtpfarrkirche Zwettl feierlich eingesegnet und nach anschließender heiliger Seelenmesse am Propsteifriedhof in der Familiengruft beigesetzt.



Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung.

13.10.2018

Die Klubveranstaltung im Oktober fand am 13.10.2018 unter dem Motto

„Wanderung – Marterl und Bildstöcke rund um Stift Zwettl“

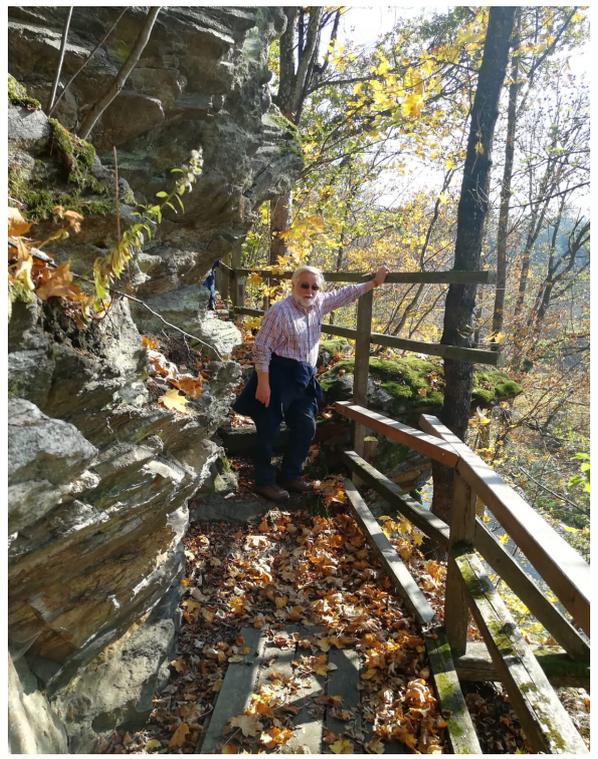
statt.

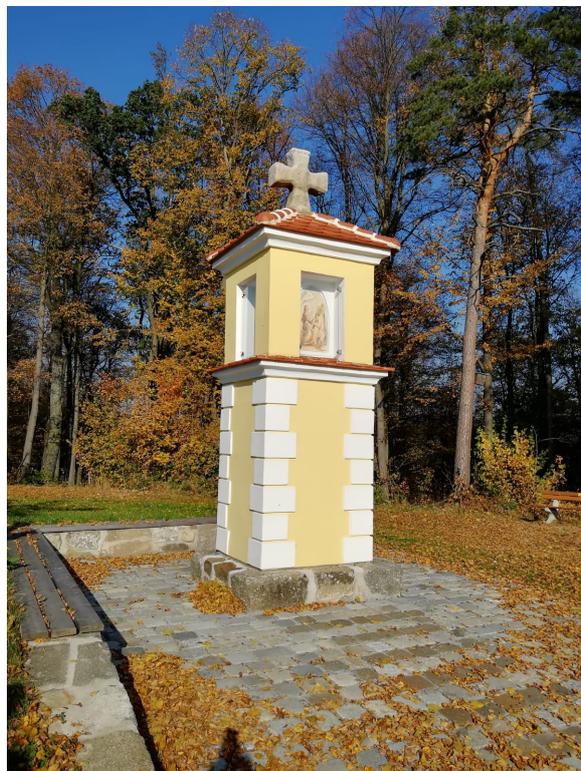
Um 13.15 Uhr haben wir uns in Stift Zwettl getroffen.



Eine wirklich nette Wanderung bei herrlichem Wetter begann und wurde von Ferdinand Kolm geführt und von Leopold Rechberger, der das Gebiet ja aus seiner Jugend kennt, mit lustigen sowie informativen Erzählungen ergänzt und aufgelockert.

Hier einige Impressionen:





Nach einer längeren Wanderung haben wir uns im Clublokal Schierhuber ausgiebig gestärkt und einen schönen Tag gemütlich ausklingen lassen.

3. bis 12. November 2018

Die Klubveranstaltung im November 2018 war der

„Pfadfinder Flohmarkt“

in der Viehversteigerungshalle.

Am 3.11.2018 begann die Übernahme, bei der auch wieder zahlreiche Altpfadfinder mitgeholfen haben.



Bis einschließlich Freitag wurde übernommen, gesichtet, sortiert und für den Verkauf vorbereitet. Bald füllten sich die Regale.



Alle Vorbereitungen sind getroffen und die Verkäufer motiviert. So kann es also losgehen.



Gleich wird das Tor geöffnet, die Menschenmenge wird immer größer.



Noch kann man sich entspannt auf den Ansturm vorbereiten.



Das Tor wurde geöffnet und ein schier endlos scheinender Menschenstrom wälzte sich durch die Hallen. Es wurde gusiert, gefeilscht und gekauft. 193 Verkäufer am Samstag konnten die Menschen beraten und ihnen günstige Waren aller Art anbieten und verkaufen. So wurde es auch 2018 wieder ein erfolgreicher Pfadfinder Flohmarkt, der wie immer am Montag mit dem 10.- Euro-Schnäppchen (10.- € für alles was man tragen kann) mittags um zwölf Uhr zu Ende ging.

Viele fleißige Hände machten es möglich, dass die Hallen um 15.30 Uhr geräumt und sogar besenrein waren.



16.12.2018

Am Sonntag, dem 16. Dezember 2018, versammelten wir uns am Parkplatz Dirmüller.



Von dort führte uns die heurige Weihnachtswanderung zu einem Marterl bei der Neumühle. Schon der Marsch zur Neumühle war sehr stimmig. Schnee und Laternen haben dazu beigetragen, dass der Fußmarsch Weihnachtsstimmung aufkommen ließ.



Bei der Neumühle angekommen wurden die Kerzen am Christbaum entzündet, Gerhard Obermann hat Weihnachtsgeschichten vorgelesen und Fritz Kolm ein Gedicht. Dazu gab es Tee und Glühwein.



So wie beim Hinmarsch folgte auch beim Rückmarsch eine kurze Einkehr bei Ignaz und Milla Hofbauer.



Zurück im Clublokal Schierhuber wurde dann gegessen und „gewei(h)nachtet“ und so fand eine stimmige Weihnachtswanderung einen fröhlichen und auch besinnlichen Ausklang zum Altpfadfinderjahr 2018.



Das war die Weihnachtswanderung 2018!

Und das



war der harte Kern!



Gut Pfad 2019!